

Lagebericht des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte in Baden-Württemberg für das Geschäftsjahr 2009

Geschäftsverlauf

Das Versorgungswerk gewährt seinen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen folgende Leistungen:

1. Altersrente
2. Berufsunfähigkeitsrente
3. Hinterbliebenenrente (Witwen-, Witwer- und Waisenrente)
4. Sterbegeld
5. Kapitalabfindung

Außerdem werden Zuschüsse für Rehabilitationsmaßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Berufsfähigkeit von Mitgliedern gewährt.

Die **Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder** stieg im Jahr 2009 um 2,34 % (2008:1,74 % 2007: 2,6 %). Seit 31.12.1985 sind jährlich durchschnittlich rund 484 Mitgliederzugänge (davon rund 38,68 % Frauen) zu verzeichnen.

Ab 01.01.2009 beträgt der Beitragssatz unverändert 19,9 %, die Beitragsbemessungsgrenze ist von 5.300,00 € auf 5.400,00 € gestiegen. Die **Beiträge** nahmen um 5,2 % (Vorjahr: 4,9 %) auf 126,9 Mio. € zu. Die Relation der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Beiträgen liegt bei 1,05 % (Vorjahr: 0,95 %).

Das Kapitalanlageergebnis betrug 90,5 Mio.

Es bestehen sechs Wertpapierspezialfonds bei der Universal Investmentgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, der Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, der Baden-Württembergischen Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, der Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln, der Metzler Investment GmbH in Frankfurt am Main und der LAZARD Asset Management (Deutschland) GmbH in Frankfurt am Main. Die Kapitalanlagegesellschaften erwerben und verwalten die Vermögensgegenstände im eigenen Namen für Rechnung des Versorgungswerkes. Insgesamt wurden im Jahr 2009 191,3 Mio. € in den Spezialfonds neu angelegt.

Alle Immobilien des Versorgungswerks mit Ausnahme der von uns selbst genutzten Büro Eigentumssetagen in der Hohe Straße 16 in Stuttgart sind in zwei Grundbesitzspezialfonds (RA BW und RA BW EUROPA) bei der Firma RREEF Kapitalanlagegesellschaft mbH in Eschborn (Tochtergesellschaft der Deutschen Bank) angelegt, die von uns allein gehalten werden. Im Jahr 2009 wurden dem Fond RA BW EUROPA 54,6 Mio. € zugeführt.

Wie bisher sind wir am Grundbesitzspezial Euro – Property - Fonds der Commerzbank Kapitalanlagegesellschaft mbH Frankfurt a.M. mit 30,0 Mio. € beteiligt.

Aufgrund der von 1174 auf 1345 gestiegenen Anzahl von Leistungsempfängern nahmen die Aufwendungen für Versicherungsfälle um rund 19,63 % (Vorjahr: 18,90 %) auf 18,7 Mio. € zu.

Ab 01. Januar 2009 beträgt der Rentensteigerungsbetrag unverändert 85,08 €.

Das Versorgungswerk gehört der ABV - Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen, Marienburger Straße 2 in 50968 Köln, an.

Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Wie bisher wird auch im laufenden Jahr und in den kommenden Jahren der Kapitalanlagebestand wachsen. Von der Finanzkrise ist das Versorgungswerk nicht unmittelbar betroffen, aber eine Verminderung der Zinsen der neuerworbenen Rentenpapiere werden sich bemerkbar machen. Der Aktienanteil ist beibehalten worden und hat an der Aufwärtsentwicklung im Jahr 2009 teilgenommen. Schließlich ist die Beteiligung an guten Unternehmen – also Sachwerten – häufig besser als die Investition in Rentenpapiere. Auf jeden Fall ist die kurz- und langfristig erforderliche Liquidität des Versorgungswerks gegeben.

Im Vermögensanlagesektor sind die Risiken u.a. dadurch minimiert, dass die Hauptposten der Wertpapiere durch die o.g. sechs namhaften deutschen Kapitalanlagegesellschaften nach bewährten Grundsätzen der Mischung und Streuung verwaltet werden.

Der Früherkennung möglicher Gefahren dienen regelmäßige Berichte in jeder Vorstandssitzung über die Entwicklung der Vermögensanlagen, geordnet nach Anlagegruppen, die Befassung der Mitglieder des eigens eingerichteten Vermögensanlageausschusses des Vorstands und des Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit schriftlichen Quartalsberichten über die Vermögensanlagen nach den von der Versicherungsaufsicht entwickelten Vorgaben und die Beratung durch externe Vermögensanlageberater. Zudem wird in jeder Vorstandssitzung über die Entwicklung der aktuellen Rentenverpflichtungen berichtet. Die Liquiditätsplanung wird anhand des jährlichen versicherungsmathematischen Gutachtens beobachtet. Zu diesem Gesamtkonzept gehört der jährliche Risikobericht des Vorstands, der erstmalig für das Jahr 2008 erstellt wurde.

Im Übrigen sind die Risiken aus Prozessen mit Mitgliedern geringfügig. Es gibt 31 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten (Vorjahr: 20); sie betreffen in 4 Fällen Berufsunfähigkeitsrenten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Jahr 2009 sind keine derartigen Vorgänge zu verzeichnen gewesen.

	Zahlende Mitglieder			Beitragsfreie Anwartschaften		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
	Anzahl					
Stand am 1.1.2009	9.949	4.761	14.710	768	511	1.279
Zugang	364	313	677	35	34	69
Abgang durch						
- Tod	11	1	12	2	1	3
- Beginn der Altersrente	119	13	132	0	0	0
- Beginn der BU-Rente	9	4	13	0	0	0
Ausscheiden durch						
- Überleitung	20	11	31	0	0	0
- Austritt	43	33	76	0	0	0
Sonstiger Abgang	35	34	69	7	2	9
Stand am 31.12.2009	10.076	4.978	15.054	794	542	1.336

	Hinterbliebenenrente					
	Witwen		Witwer		Waisen	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Stand am 1.1.2009	186	1.751.297	16	99.122	128	261.941
Zugang	25		2		27	
Abgang durch Tod	0		1		0	
Sonstiger Abgang	0				7	
Stand am 31.12.2009	211	1.953.581	17	115.518	148	281.435

	Invalidenrentner					
	Anzahl Männer	Betrag	Anzahl Frauen	Betrag	Gesamt	Betrag
	Stand am 1.1.2009	69	1.060.728	20	221.814	89
Zugang	9		4		13	
Abgang durch Tod	5		0		5	
Sonstiger Abgang	0		0		0	
Stand am 31.12.2009	73	1.095.172	24	261.238	97	1.356.410

	Altersrentner					
	Anzahl Männer	Betrag	Anzahl Frauen	Betrag	Gesamt	Betrag
	Stand am 1.1.2009	700	11.433.277	55	613.735	755
Zugang	119		13		132	
Abgang durch Tod	14		1		15	
Stand am 31.12.2009	805	14.082.320	67	720.361	872	14.802.681

Stuttgart, den 21. Mai 2010

Versorgungswerk der Rechtsanwälte
In Baden-Württemberg

.....
Walter Pilz

.....
Hartmut Kilger

.....
Ulrike Beck

.....
Dr. Christoph Bühler

.....
Jürgen Eckhardt

.....
Wolfgang Häberle

.....
Dr. Daniela Kreidler-Pleus